

# Tamo Bestattungen

## Neues Bestattungskonzept in Town!

*Tamo Bestattungen*, vor kurzem in Wien als neues Bestattungsunternehmen gegründet, formuliert viele wichtige Aspekte der Bestattung neu. Das spannende Angebot lädt zum Nachfühlen ein: Was brauchen wir eigentlich, um Abschiedsprozesse stärkend und hilfreich zu gestalten?

### Werte in der Trauerarbeit

Konkret öffnet *Tamo Bestattungen* einen Handlungsraum, der Zugehörigen ermöglichen soll, ihre Verstorbenen selbstbestimmter zu bestatten. Verankert im Gesetz ist, dass wir uns verabschieden dürfen und diesen Abschied auch gestalten können. Alternative Bestattungen, die trauerbegleitende und traumasensible Ansätze als Arbeitsgrundlage verwenden, werden im internationalen Diskurs der Trauerforschung zunehmend hervorgehoben. Die Phase vom Sterben bis zur Beisetzung wird als sehr bedeutungsvoll für den Trauerprozess anerkannt.

*Tamo* bietet dafür vielfältige Angebote. Im Konzept des Bezugsbestattens begleitet ein/e Bestatter:in durch alle Schritte, von der persönlichen Abholung über die Totenfürsorge bis zum persönlich gestalteten Begräbnis. Nicht alle Entscheidungen müssen sofort getroffen werden, vieles kann auf dem Abschiedsweg entstehen. Dieser Prozess wird bei *Tamo Bestattungen* respektiert und den Entwicklungen darin Raum gegeben. In der

Begleitung stellt *Tamo* die Bedürfnisse der Verstorbenen und der Zugehörigen und ihre gemeinsame Geschichte in den Mittelpunkt

### Queer Death: Trauer, Tod und Sterben aus queerer Perspektive

Lesbische, schwule, bisexuelle, trans, inter, queere und nicht-binäre Personen treffen in der palliativen Pflege, in der Sterbe- und Trauerbegleitung und in der Bestattungsorganisation oft auf Unwissen und diskriminierende Strukturen. Dem Team von *Tamo Bestattungen* ist es deshalb wichtig, die Lebens- und Sterberealityten von LSBTIQ\*+ Personen mit einzubeziehen. *Tamo* engagiert sich in der Begleitungsarbeit dafür, dass:

- Wahlfamilien gemeinsam mit Herkunftsfamilien in den Abschiedsprozess einbezogen werden.
- Poly-Beziehungen ebenso wie Partnerschaften Anerkennung und Sichtbarkeit am Trauerweg erhalten.
- Elternschaften und Pflegebeziehungen unabhängig von biologischen Konzepten und Dokumenten anerkannt werden.
- allen Familienkonstellationen mit Respekt begegnet wird.
- rechtliche Informationen zu diversen Lebens- und Familienkonstellationen zur Verfügung stehen.
- Menschen ihre Namen und Geschlechter auch für die Zeit nach

dem Tod selbst bestimmen dürfen.

- sensibel mit widersprüchlichen Dokumenten in der Bestattungsorganisation umgegangen wird.
- körperliche Selbstbestimmung und Integrität auch nach dem Tod respektiert bleiben.
- individuelle Rituale und selbstgestaltete Feiern unterstützt werden.

*Tamo Bestattungen* möchte Raum und Respekt für queere Trauer schaffen.

### Haltungen in der Betriebswirtschaft

Bei *Tamo* wird Bestatten als soziale Arbeit verstanden. Das drückt sich an vielen Stellen aus. Auch preislich ist dieser Ansatz transparent im Vordergrund.

*Tamo* sieht in der Bestattungsarbeit einen gesellschaftlichen Auftrag und will deshalb auch zu verschiedenen Themen im Diskurs um Sterben, Tod und Trauer Vernetzungen mit sozialen Akteur:innen aufbauen. Bei Interesse freut sich *Tamo* auch über eure Kontaktaufnahme!

On top sind bei *Tamo* ökologisch abbaubare Produkte der Standard und Nachhaltigkeit wird in allen Arbeitsschritten konsequent mitgedacht. Die wunderschönen unlackierten Holzsärge mit einer Innenausstattung aus abbaubaren Materialien könnt ihr auf Insta ansehen @Tamo\_Bestattungen.



Für das gemeinsame Leben,  
auch nach dem Tod.

**Tamo** Bestattungen  
/ Gemeinsam Abschied nehmen.

